

KONTAKT

NR. 3 | MÄRZ 2002 | 52. JAHRGANG

PFARRGEMEINDE GÖTZIS



JESUS WAR EIN LAIE





Die Wahlvorbereitungen gehen in die Endrunde:
 Es haben bereits alle wahlberechtigten Katholikinnen
 und Katholiken in Götzis die Wahlunterlagen
 zugesandt bekommen. So können Sie in Ruhe zu
 Hause die Auswahl treffen und "Ihre" Kandidaten
 festlegen, denen Sie das Vertrauen geben wollen:
 Kreuzen Sie mindestens einen Namen, höchstens
 aber 14 an, sonst ist die Wahl nicht gültig!
 Wenn Sie am 16./17. März 2002 nicht in Götzis
 sind, haben Sie die Möglichkeit der Briefwahl.
 Rufen Sie im Pfarramt an und man wird Ihnen die
 dazu notwendigen Unterlagen zusenden:
 0 55 23-62 2 55-11.

Wenn Sie krank oder an das Haus gebunden sind,
 aber den Besuch der „Fliegenden Wahlkommission“
 wünschen, können Sie das bis am 14. März 2002 im
 Pfarramt melden. Sie bekommen dann am 17. März
 Besuch und können so an der Wahl teilnehmen.

WK 4	Wolfgang Türtscher	Alte Kirche	07:30
	Magnus Türtscher	Bäckerei	10:00
	Renate Schwärzler	Lampert	
WK 5	Walter Fehle	Gasthof	08:30
	Marianne Mayer	Waidmann	11:30
	Günter Lampert	Meschach	
WK 6	Hans Hug	nach Bedarf	17:30 08:30
	Rudolf Höfle	„Fliegende“	20:30 12:15
	Werner Gstöhl		

Ort und Zeit wurden so gewählt, dass alle
 Messbesucher in Götzis, in der Alten Kirche
 und in Meschach vor bzw. nach dem Gottesdienst
 in unmittelbarer Nähe der Kirche ihre Stimme
 abgeben können.

Pfarrgemeinderäte werden – als direkte Folge des
 Zweiten Vatikanischen Konzils – in Österreich seit
 dem Jahre 1970 gewählt. Damit wird die

KONTAKT	.1	GETAUFT - GEFIRMT	
		- GEWÄHLT!	
	Pfarrgemeinderatswahlen 2002		

Herzlich bedanken möchten wir uns nicht nur bei
 den 22 Götznerinnen und Götzner, die als Pfarr-
 gemeinderäte kandidieren und sich damit aktiv in
 den Dienst der Pfarrgemeinde stellen, sondern auch
 bei den vielen Wahlhelfern, die in den verschiedenen
 Wahlsprengeln arbeiten. Am 16./17. März 2002
 können Sie Ihre Stimme an verschiedenen Orten
 und zu unterschiedlichen Zeiten abgeben:

WK	Mitglieder	Ort	16. 3.	17. 3.
WK 1	Roland Weber	Volksschule	17.30	08:30
A - G	Annemarie Dünser Anton Heinzle	Markt	20.30	12:15
WK 2	Alois Hartlieb	Volksschule	17:30	08:30
H - M	Melanie Hartlieb Hildegard Hug-Sa Markus Aberer-So	Markt	20:30	12:15
WK 3	Martin Hämmerle	Volksschule	17:30	08:30
N - Z	Elmar Mathis Günter Hug	Markt	20:30	12:15

Verantwortung eines jeden Christen für "seine
 Pfarre" zum Ausdruck gebracht. Ein Pfarrgemeinde-
 rat sollte "vieltimmig" sein, das heißt, unterschied-
 liche Menschen sollen auf unterschiedliche Art und
 Weise die Seelsorge in der Pfarre möglich machen.
 So ersuchen wir Sie, am 16. und 17. März 2002
 ihrer "moralischen" Wahlpflicht nachzukommen,
 um so dem neuen Pfarrgemeinderat durch eine
 möglichst große Unterstützung den Start so
 hoffnungsvoll wie möglich zu machen!

Mag. Wolfgang Türtscher
 Vorsitzender des Wahlvorstandes

PS: Übrigens, das Wahlergebnis gibt es am
 Sonntag, 17. März 2002, ca ab 14 Uhr beim Sitz
 des Wahlvorstandes im Pfarrsaal, am Sonntagnach-
 mittag durch Aushang in den Götzner Kirchen und
 natürlich unter <http://www.pfarre-goetzis.eu.org!>



In der Fastenzeit werden wieder Familiengottesdienste in der Pfarrkirche Götzis angeboten. Dazu sind alle Kinder, Jugendlichen, Eltern und Großeltern herzlich eingeladen!

3. Fastensonntag, 03. März 2002

10.45 Familiengottesdienst mit Kaplan Friedl Kaufmann
Bitte bring einen Stein als Symbol mit!

4. Fastensonntag, 10. März 2002

10.45 Familienwortgottesdienst mit Pfarrassistentin Heidi Tschofen
Bitte bring ein Teelicht als Symbol mit!

5. Fastensonntag, 17. März 2002

18.30 Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder der VS Markt und Moos

10.45 Familiengottesdienst mit Pfarrer Toni Oberhauser
Bitte bring ein Stückchen Verband als Symbol mit!
Suppentag der Kath. Jungschar im Pfarrsaal

Palmsonntag, 24. März 2002

18.30 Vorabendmesse in der Pfarrkirche mit Palmweihe im Pausenhof der VS Markt

9.30 Messfeier in der Pfarrkirche mit Palmweihe im Pausenhof der Volksschule Markt, musik. gestaltet von der Gruppe Begegnung
Mittwoch, 27. März 2002

19.00 Bußfeier in der Alten Kirche

Gründonnerstag, 28. März 2002

17.30 Abendmahlfeier für Kinder und Jugendliche in der Pfarrkirche, gestaltet vom Familienmesseteam und Pfarrer Toni Oberhauser

17.30 Abendmahl mit Fußwaschung im Seniorenheim

19.30 Uhr Abendmahlfeier in der Pfarrkirche
Karfreitag, 29. März 2002

14.45 „Rätscha“ vor der Alten Kirche

15.00 Kinderkreuzweg in der Alten Kirche

17.30 Leidensgeschichte und Wortgottesdienst im Seniorenheim

19.15 „Rätscha“ vor der Pfarrkirche

19.30 Karfreitagliturgie anschließend: „Nacht unter dem Kreuz“
Karsamstag, 30. März 2002

17.30 Osterfeuer und Messfeier im Seniorenheim

21.00 Osternachtsfeier in der Pfarrkirche mit anschließender Agape
Ostersonntag, 31. März 2002

9.00 Gottesdienst in der Pfarrkirche musikalisch gestaltet vom Kirchenchor

11.00 Familienmesse in der Apsis der Pfarrkirche gestaltet vom Familienmesseteam und Pfarrer Toni Oberhauser

14.30 Tauffeier in der Alten Kirche

18.00 Vesper in der Alten Kirche

Ostermontag, 01. April 2002

6.00 Emmausgang gestaltet von der Kath. Jungschar, Treffpunkt Pfarrkirche

9.30 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche



Zerreiße
dein Herz
mit allen Fasern
flechte dein Bild
lass dich verweben
mit den gespannten Fäden
zum kunstvollen
Patschwerk der Schöpfung
zum Abbild des Schöpfers

zu Joel 2, 12-18
Elisabeth Marx, 14. Februar 2002

KONTAKT

.3 GÖTZNER THEOLOGINNEN
UND THEOLOGEN



... ohne Weihe

Götzis war immer ein guter Boden für kirchliche Berufungen, auch in den letzten Jahren. Aus bekannten und oft diskutierten Gründen verzichten Theologiestudenten allerdings in den letzten Jahren auf eine Weihe durch ihren Bischof. (Theologinnen können aus kirchenrechtlichen Gründen nicht geweiht werden). Man bezeichnet nicht geweihte Absolventen/innen eines theologischen Studiums an einer Universität oder Hochschule oft als „Laientheologen/innen“. Dem Wort „Laie“ haftet in unserem Sprachgebrauch etwas Abwertendes an. Ein Laie erreicht nicht das Niveau eines Profis. Kleriker dagegen – das Wort kommt von gr. kleros, Los – sind die Ausgelosten, die zu Höherem Berufenen.

Im Fall der Laientheologen zeigt sich allerdings eine Situation, die diesem Sprachgebrauch nicht entspricht: Laientheologen sind im selben Maße theologisch qualifizierte Fachleute wie ihre Klerikerkollegen. Sie arbeiten als Religionslehrer /innen, in verschiedenen Bereichen der Seelsorge, in denen die Weihe keine Voraussetzung ist, oder auch in nicht - kirchlichen Berufen.

Ein Laie darf viel, was ein Geistlicher nicht darf: Er kann ein Geschäft eröffnen, eine Familie gründen, einer politischen Partei beitreten und sich in ein politisches Gremium wählen lassen, ... allerdings kann er z.B. keine Messe „zelebrieren“. Diese stark abgegrenzten Zuständigkeiten sollen >

› hier nicht in Frage gestellt werden. Sondern es soll die Frage nach dem Platz der „Laientheologen“ in Gesellschaft und Kirche gestellt werden.

Laientheologen, wenn sie in einem kirchlichen Beruf arbeiten, sind von der Kirche angestellt und werden (mit Ausnahme z.B. der Religionslehrer) auch von der Kirche bezahlt. Kann diese finanzielle Abhängigkeit vielleicht manchmal dazu führen, dass sich „Laientheologen“ gerne aus „kirchenrelevanten Diskussionen“ heraushalten? Ein Zitat aus dem Kanonischen Recht:

„Entsprechend ihrem Wissen, ihrer Zuständigkeit und ihrer hervorragenden Stellung haben sie (die Laien) das Recht und bisweilen sogar die Pflicht, ihre Meinung in dem, was das Wohl der Kirche angeht, den geistlichen Hirten mitzuteilen ... und ... den übrigen Gläubigen kundzutun.“ (CIC, can.212,§3)
Laientheologen sollten sich also stärker in „Fragen der Kirche“ zu Wort melden. Es scheint, dass in dieser Hinsicht uns manch zölibatärer Priester etwas voraus hat!

Diese Notwendigkeit ergibt sich zudem aus dem Bild, das die „Kirche“ heute bietet. Man hat heute vielfach den Eindruck, die Kirche ist nur daran interessiert, ihre Hauptfunktionen wahrzunehmen und ihre gesellschaftliche Position zu halten. Das Problem dabei ist, dass sie sich immer mehr auf sich selbst zurückzieht: Hauptsache die Seelsorge funktioniert, die Messen finden statt und das Geld reicht. Der Priestermangel verschärft die Probleme zusätzlich. Es müssen bereits komplizierte Modelle ausgedacht werden, damit die liturgischen Ansprüche „flächendeckend“ erfüllt werden können.

Und wir Laientheologen sind – je nach Tätigkeit unterschiedlich stark- in dieses Servicemodell „Kirche“ integriert. Der Verfasser dieser Zeilen

unterrichtet u.a. Religion, macht das gerne, wird dadurch aber zum Beamten, ja auch zu einem Beamten in Sachen „Religion“. Es ist der Phantasie jedes Bibelkenners überlassen, welche religiöse Gruppe zur Zeit Jesu den heutigen Religionslehrern entsprechen würde.

Der Religionsunterricht ist ein Beispiel dafür, wie Religion heute verwaltet wird. Kirche reduziert sich im Blick der Menschen heute vielfach auf geregelte Verwaltungsabläufe. Von der Kirche verwaltete Religion erscheint heute eher als ein reguliertes, berechenbares Rinnsal als wie eine spirituell-sprudelnde Quelle.

Während „Laientheologen“ also – grob und vereinfacht gesagt – „kirchenstrukturell“ eher konservierend wirken, ist ihr gesellschaftliches Engagement nicht hoch genug einzuschätzen. Die Palette der Aktivitäten z.B. der Götzner Theologinnen und Theologen reicht vom schriftstellerischen, kulturellen bis zum sozialen und gesellschaftspolitischen Engagement. Mein Appell an all meine Kolleginnen und Kollegen (und an mich selbst): Vergessen wir neben all dem – sehr wertvollen – gesellschaftlichen Einsatz nicht „die Kirche vor Ort“.

In Götzis wohnhafte Theologinnen und Theologen:

- › Böckle Markus
- › Dünser Manfred
- › Fend Helmut
- › Gassner Angelika
- › Heinzle Sylvia
- › Hofer Markus
- › Krautsieder-Netzer Thomas
- › Metzler Josef
- › Müller Wolfgang
- › Oberhauser Josef
- › Platzer-Trunk Angelika

Getauft wurden

- › Lea-Katharina Häfele, Unter der Bahn 27
- › Elena Ponudic, Altacher Str 1
- › Celine Nicole Benzer, Blattur 26/72
- › Fabio Ricardo Seifried, Sonderberg 71 c

Nächste Tauftermine

Sonntag, 3. März, Sonntag, 28. April
und am Pfingstsonntag, 19. Mai 2002,
jeweils um 14.30 Uhr in der Alten Kirche

Nächste Taufgespräche

Dienstag, 23. April 2002, 20.00 Uhr
im Pfarrzentrum, Sitzungszimmer 1
Montag, 13. Mai 2002 um 20.00 Uhr
in den Jugendräumen

Weltladen - eine Idee und ihr Handeln

Im Mittelpunkt des „fairen Handelns“ stehen die Bedürfnisse der Menschen und ihrer Umwelt - in den Ländern des Südens ebenso wie hier bei uns. So werden Dritte Welt und Erste Welt zur „Einen Welt“. Wenn Sie sich in unserem Weltladen umsehen, so begegnet Ihnen Vielfalt, Atmosphäre, Phantasie und Lebensfreude. Neben den Klassikern Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen finden Sie bei uns Korbowaren, Musikinstrumente, Schmuck, Textilien und handgewebte Kostbarkeiten. Produkte dieser Welt - mit einer Geschichte, mit Gesichtern und vor allem mit Qualität. Wir informieren Sie gerne darüber, was Sie durch den Kauf von unseren Produkten bewegen, was mit dem Mehrpreis geschieht, was sich durch unsere Arbeit verändert hat und was sich noch verändern soll. Auch Sie können die Welt fair-ändern, durch kleine, aber sichere Schritte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Di 8.³⁰-11.⁰⁰ und 17.³⁰-19.³⁰, Mi 14.⁰⁰-17.⁰⁰ und Fr 8.³⁰-11.⁰⁰ Uhr in 6841 Mäder, Schössleweg 1, Telefon und Fax 055 23-64 792-17, Sabine Morscher.
PS: Auch heuer sind wir wieder (bei guter Witterung) auf dem Götzner Bauernmarkt vertreten.

Gestorben sind

- › 07.02. Hildegard Anna Maria Egle, Erlach 17, Jg. 1919
- › 10.02. Frau Emilie Marie Loacker, Spines 20, Jg. 1911
- › 10.02. Frau Hilda Maria Mayer, Römerweg 8, Jg. 1919
- › 18.02. Herr Emanuel Johann Seewald, Lastenstr 11, Jg. 1936
- › 20.02. Herr Hans Suppan, Ebenhochgasse 8/12, Jg. 1949
- › 20.02. Frau Frieda Nesenlohn, Ringstr 43, Jg. 1910
- › 21.02. Frau Senz Heinzle, Ringstr 85, Jg. 1923
- › 24.02. Frau Anna Loacker, Zielstr 24, Jg. 1907

Gedächtnisgottesdienst

am Mittwoch, den 6. März 19.⁰⁰ Uhr in der Alten Kirche

März 2000

Berta Schauburger, Zielstr 7, Jg. 1919
Linus Böckle, Schulgasse 5, Jg. 1909
Anna Stark, F-M-Felder-Str 26, Jg. 1924
Marie Klaner, F-M-Felder-Str 11, Jg. 1909
Maria Theresia Klien, Konstanzer Str 4, Jg. 1956
Theresia Hofer, Schulgasse 5, Jg. 1916
Maria Schmid, Schulgasse 5, Jg. 1906
Adolf Metzler, Feldgasse 6 a, Jg. 1924
Agatha Böckle, Kirlastr 96, Jg. 1913
Agnes Fend, Kommingerstr 24, Jg. 1913
Hubert Alois Sturn, Wiedengasse 1 a, Jg. 1926
Ida Maria Fäßler, Dr-A-Heinzle-Str 27, Jg. 1910

März 2001

Amanda Ender, Bulitta 18, Jg. 1920
Reinfried Hilbe, Dr-A-Heinzle-Str 72, Jg. 1956
Erich Mayer, Im Buch 31, Jg. 1924

Die Seite der Jugend



In Götzis gibt es 55 junge Ministranteninnen und Ministranten, die in sieben Gruppen eingeteilt sind. Das ist die Gruppe 1: Martin Mittelberger, Andre Zipper, David Kern, Christoph Weißenbach, Eva Maria Feßler, Julia Mayer und Ursula Weißenbach.

Einladung zum „Rätscha Baua“ für alle ab 8 Jahren

Am Samstag den 23. März 2002 findet von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein „Rätscha-Bau-Kurs“ im Pfarrsaal statt.

Das Rätscha ist ein alter Brauch in Vorarlberg, wenn die Glocken schweigen erinnern uns die „Rätscha“ an das Leiden und Sterben Jesu.

Du bist herzlich eingeladen dich anzumelden.

Am Karfreitag darfst du dann deine selbstgemachte „Rätscha“ zum ersten Mal benutzen, jeweils eine 1/4 Stunde vor den Gottesdiensten!

Anmeldeschluss ist der 05. März 2002!

Bitte bringe den Kostenbeitrag dann am 23. März 2002 mit.

Für eine kleine „Rätscha“ sind das € 4,- oder € 9,- für eine große, die beidhändig getragen wird und die du mit einer Kurbel bedienen kannst.

Anmelden kannst du dich im Pfarrbüro oder bei deinem/deiner Religionslehrer/In.

Anmeldung zum „Rätscha Baua“

Name _____

Strasse _____

Alter _____

Schule _____

■ große Rätscha € 9,-

■ kleine Rätscha € 4,-

Bitte ankreuzen



Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen



90 Jahre
Klara Gächter
geboren 26. März 1912
St-Ulrich-Str 2/20



90 Jahre
Erna Maria Mayer
geboren 26. März 1912
Schulgasse 5

IMPRESSUM	© für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam	
	Amt der katholischen Pfarrgemeinde 6840 Götzis, Hauptstr 15	
KONTAKT	Fotos: Michael Türtscher, Roland Weber Chronik: Doris Hug Jubilare: Hugo Böckle Chef vom Dienst: Manfred Dünser Gestaltung: michael.tuertscher@agentur-bap.com Lektorat: Annemarie Dünser Auflage: 3.650 Stück e-mail: manfred.duenser@vol.at	

Vorträge zur Erstkommunion für Eltern und Paten der Erstkommunionkinder und Interessierte

Do, 6. März '02 im Pfarrzentrum Altach um 20 Uhr
Vortrag mit Dompfarrer Rudl Bischof

„Miteinander Mahl halten“

Do, 21. März '02 im Pfarrsaal Götzis um 20 Uhr

Vortrag mit Kaplan Friedl Kaufmann

„Eucharistie – miteinander unterwegs sein“

Firmvorbereitung

FEP-Abende am Dienstag 5. und Mittwoch 6. März

Thema: „Muass i i Kircha go“ - Gemeinschaft
jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Caritas Haussammlung März

Menschlichkeit braucht Ihre Hilfe - Hilfe für Menschen in Vorarlberg: Familien entlasten

... Menschen in akuten Not-

situationen helfen ... Menschen

mit Behinderung fördern ... Schwerkranke und

Angehörige begleiten ... Wir danken für Ihre

Spende an unsere HaussammlerInnen!

Bienenzuchtverein und Vorarlberger Imker-Chor

... gestalten die Messfeier am Wahlsontag,
dem 18. März um 8.00 Uhr in der Alten Kirche mit.



Wenn si katholische Frouwa
zu Prieschterinna weiha lond,
denn sei des a „schweres
Verbrechen“. So üsara Bischof.

Wenn i a dia sexuelle Wickel
denk, i dia männliche
Prieschter all wid'r grotand,
sogär so an Prieschter,
der's denna no bis zum
Kardinal brocht heat,
denn fallt mir koa Wort meh i,
wia i denn zu deam säga söd!



Mesuerlis
B.

